

Gemeinde Lindlar



Auskunft erteilt: Ingrid Neumann
Geschäftszeichen: SSKA
Zimmer Nr.: 224
Telefondurchwahl: (02266) 96 404
Telefax: (02266) 96 7 404
E-Mail: ingrid.neumann@gemeinde-lindlar.de
Homepage: <http://www.lindlar.de>

Lindlar, den 30.06.2009

Niederschrift

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die Niederschrift zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Neumann
Schriftführerin

Gremium	Sitzungs-Nr.
Ausschuss für Schule, Sport, Kultur	4
Sitzungsort	Sitzungstag
Sitzungssaal des Rathauses, Borromäusstr. 1, 51789 Lindlar 4. Obergeschoss, Raum 402	09.06.2009
Sitzungsbeginn	Sitzungsende
17.30 Uhr	19.30 Uhr

Anwesend:	Entschuldigt fehlten:
<p>Vorsitzender</p>	
<p>Kremer, Karl-Egon</p>	
<p>Mitglieder</p> <p>CDU-Fraktion: Broich, Elisabeth Kümper, Manfred Krieger, Dr. Klemens J. Schmitz, Wilhelm Willmer, Thomas (bis 18.30 Uhr) Overödter, Burgel –skB- Rüßmann, Cornelia –skB- Sauerbier, Ingo –skB-</p> <p>SPD-Fraktion: Nohl, Kurt Burkelc, Marie-Luise –skB- Heilmann, Klaus –skB-</p> <p>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Heuwes, Patrick</p> <p>FDP-Fraktion: Fleischhauer, Jutta (Vertreterin für Dießner, Gisela)</p>	
<p>Gäste</p>	
<p>Frau Kreitz-Henn, Schulaufsichtsbeamtin</p>	
<p>von der Verwaltung</p> <p>Broich, Franz Neumann, Ingrid</p>	

Tagesordnung

zur 4. Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur der Gemeinde Lindlar

TOP	Beratungsgegenstand - Öffentlicher Teil -
1.	Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur
2.	Ernennung eines Schriftführers / einer Schriftführerin
3.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur vom 17.09. und 24.09.2008 – öffentliche Sitzung –
4.	Ausbau der Janusz-Korczak-Förderschule zu einem sonderpädagogischen Kompetenzzentrum
5.	Einführung des Schülertickets in der Gemeinde Lindlar
6.	Informationen der Verwaltung aus dem FB Schulen
6 a.	Konjunkturpaket II – Schreiben des Gemeindefachverbandes vom 03.06.2009
6 b.	Zukunft des Treffpunktes „Bücherwurm“ in Frielingsdorf
7.	Mündliche Informationen der Verwaltung aus den Fachbereichen Sport und Kultur
8.	Verschiedenes

TOP	Beratungsgegenstand - Nichtöffentlicher Teil -
9.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 24.09.2008 – nichtöffentliche Sitzung –
10.	Mündliche Information der Verwaltung zu Funktionsstellenbesetzungen an Lindlarer Schulen
11.	Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1:

Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Vorsitzende weist auf die Ergänzungsvorlage zu TOP 6 a und auf das zur Sitzung vorgelegte Schreiben der FDP-Fraktion vom 04.06.2009 zur Zukunft des Treffpunktes Bücherwurm in Frielingsdorf hin und schlägt vor, die Tagesordnung diesbezüglich um die TOP`s 6 a und 6 b zu erweitern. Hiermit erklären sich die Ausschussmitglieder einverstanden.

Zu TOP 2:**Bestellung eines Schriftführers / einer Schriftführerin**

Als Schriftführerin wird Frau Ingrid Neumann bestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig
-----------------------------	------------

Zu TOP 3:**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur vom 17.09. und 24.09.2008– öffentliche Sitzung –**

Da keine Einwendungen vorliegen, stellt der Vorsitzende die Richtigkeit der Niederschrift fest.

Zu TOP 4:**Ausbau der Janusz-Korczak-Förderschule zu einem sonderpädagogischen Kompetenzzentrum (SoPädKomZ)**

Auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 11.03.2008 wurde beim Ministerium für Schule und Weiterbildung der Antrag zum Ausbau der Janusz-Korczak-Schule zu einem sonderpädagogischen Kompetenzzentrum gestellt. Nachdem der Antrag zunächst abgelehnt wurde, hat die Schulaufsichtsbeamtin Frau Kreitz-Henn am 23.04.2009 mitgeteilt, dass die Janusz-Korczak-Förderschule ab dem kommenden Schuljahr an diesem Pilotprojekt teilnimmt.

Der Vorsitzende begrüßt Frau Kreitz-Henn, die die Ausschussmitglieder über die mit der Teilnahme am Pilotprojekt verbundenen Aufgaben für den Schulträger wie folgt informiert:

Die Förderschulen haben als Kompetenzzentrum jetzt die Möglichkeit, frühzeitig in allen Schulen beratend tätig zu werden. Das heißt, Lehrkräfte der Förderschulen werden in regelmäßigen Sprechstunden in den Schulen präventiv beraten und werden so auch frühzeitig über Problemfälle informiert. Hierfür erhalten die Förderschulen zusätzlich 0,5 Lehrerstellen. Durch die ständige Präsenz der Sonderpädagogen in den Regelschulen ist eine durchgängige Beratung und Vernetzung der Schulen untereinander gewährleistet. Die entsprechenden Förderbedarfe der Kinder werden frühzeitig erkannt. Ziel dieser Beratung ist es, die Kinder schon in der Regelschule so zu fördern, dass sich eine Überweisung in die Förderschule nach Möglichkeit erübrigt. Durch das Kompetenzzentrum sollen sich für die Schulen flexiblere Möglichkeiten ergeben, z.B. kann künftig ein Schüler als Gastschüler vorübergehend die Förderschule besuchen. Im Kompetenzzentrum vernetzen sich die Fachberatungsstellen vor Ort, der Schulträger und die Schulen in einer Steuergruppe, an die sich die Hilfesuchenden wenden können und die dann gegebenenfalls an spezielle Fachstellen weiterempfohlen werden.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Fragen zu weiteren Einzelheiten werden von Frau Kreitz-Henn beantwortet.

Zu TOP 5:**Einführung des Schülertickets in der Gemeinde Lindlar**

Die Verwaltung fasst die Informationen zum Schülerticket und die Inhalte der Elternbefragung zur eventuellen Einführung des Schülertickets noch einmal zusammen. Es ist festzustellen, dass das Interesse am Schülerticket so gering ist, dass eine Einführung des Schülertickets in Lindlar zum jetzigen Zeitpunkt nicht infrage kommt. Dies wird von allen Fraktionen auch so gesehen.

Der Ausschuss fasst darauf hin folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur nimmt das Ergebnis der Elternbefragung zur Einführung des Schülertickets in der Gemeinde Lindlar zur Kenntnis.

Ein Beschluss zur Einführung des Schülertickets in der Gemeinde Lindlar wird nicht gefasst.

Die Verwaltung wird beauftragt den interessierten Eltern das Ergebnis mitzuteilen und nochmals auf die Alternativangebote des VRS hinzuweisen.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, bei der OVAG eine Verbesserung der Anbindung an den überregionalen Verkehr, wie Regionalbahn in Engelskirchen und Verkehrsbetriebe im Rheinisch Bergischen Kreis, zu beantragen. Insbesondere in den Abendstunden nach 20.00 Uhr und an den Wochenenden sollten die Anbindungen verbessert werden.

Abstimmungsergebnis:	Einstimmig
-----------------------------	------------

Zu TOP 6:**Informationen der Verwaltung aus dem FB Schulen**

Die Verwaltung erläutert die drei verschiedenen Ganztagsschulmodelle, an denen die Lindlarer Schulen teilnehmen. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. AM Fleischhauer erklärt, dass es durch den Nachmittagsunterricht vermehrt zu Engpässen in der Turnhallennutzung kommt, da die Schulen Vorrang vor dem Vereinssport haben. Die Verwaltung sagt zu, die Schulen auf diese Problematik hinzuweisen.

Zu TOP 6 a:**Konjunkturpaket II – Schreiben des Gemeindegemeinschaftssportverbandes vom 03.06.2009**

Mit o.g. Schreiben weist der Gemeindegemeinschaftssportverband darauf hin, dass bei Änderung der Ausführungsbestimmungen zum Konjunkturpaket II umfangreiche Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Sportbereich u. U. förderfähig werden. Ergänzend zu der vom Gemeindegemeinschaftssportverband vorgelegten Auflistung der Investitionsmaßnahmen im Sportbereich hat die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Süng einen Antrag auf Aufnahme in die Liste gestellt. (siehe Anlage)

Der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur fasst hierzu folgenden

Beschluss:

Das Schreiben des Gemeindegemeinschaftssportverbandes vom 03.06.2009 und der Antrag der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Süng werden zur Kenntnis genommen und an die Verwaltung weitergeleitet mit der Bitte, die aufgelisteten Maßnahmen daraufhin zu überprüfen, ob eine Förderung aus dem Konjunkturpaket II möglich ist und diese gegebenenfalls in die Vorschlagsliste aufzunehmen, über die der Gemeinderat beschließen wird.

Abstimmungsergebnis:	Einstimmig
-----------------------------	------------

Zu TOP 6b:**Zukunft des Treffpunktes „Bücherwurm“ in Frielingsdorf**

Die FDP Fraktion bittet mit Schreiben vom 04.06.2009 um Information zum Sachstand der Bücherei in Frielingsdorf und beantragt bei der Bauaufsicht eine Nutzungsverlängerung für die jetzigen Räume.

Die Verwaltung berichtet, dass derzeit überprüft wird, ob ein Klassenraum in eine Bücherei, -ggf. in Verbindung mit der Kinder- und Jugendbücherei- umgenutzt werden kann und ob diese Nutzungsänderung von der Bauaufsicht genehmigungsfähig ist. Für diese Baumaßnahme werden die genauen Kosten ermittelt und den Kosten gegenübergestellt, die aufzu-

wenden wären, um den bisherigen Raum des Bücherwurms nach brandschutzrechtlichen Auflagen zu ertüchtigen. Aus dem Ausschuss wird gebeten, über das Ergebnis im Gemeinderat am 30.06.2009 zu berichten.

Der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur fasst nach kurzer Diskussion folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Bauaufsicht des Oberbergischen Kreises eine Verlängerung der Nutzung der bisherigen Räumlichkeiten des Bücherwurms im Gebäude der Grundschule Frielingsdorf über die Sommerferien hinaus zu erwirken.

Abstimmungsergebnis:	Einstimmig
-----------------------------	------------

Zu TOP 7:

Mündliche Informationen der Verwaltung aus den Fachbereichen Sport und Kultur

a) Der Fachleiter für Personal und Sportförderung, Herr Georg Meyer, ist seit dem 01.06.2009 im Ruhestand. Die Aufgaben aus dem Fachbereich Sportförderung wurden Herrn Helfried Klabuhn übertragen.

b) Herr Broich berichtet über das Angebot einer Künstlerin, auf/in dem Kreisel in Schmitzhöhe kostenlos ein Kunstwerk zu errichten. Die Pläne der Künstlerin werden anhand von Skizzen vorgestellt. Grundsätzlich wird das Angebot zur Aufstellung eines Kunstwerkes im Kreisel in Schmitzhöhe vom Ausschuss begrüßt.

Da aber das Angebot sehr kurzfristig vorgelegt wurde, sind zunächst noch folgende Fragen zu klären:

1. ist eine Genehmigung zur Aufstellung eines Kunstwerkes im Kreisel durch den Oberbergischen Kreis oder Straßen NRW erforderlich
2. wie stellt sich die Künstlerin die sonstige Gestaltung des Kreisels vor
3. wie und von wem wird der Kreisel künftig gepflegt

Außerdem wird der Vorschlag unterbreitet, der Projektgruppe „Demokratieforum Schmitzhöhe“ den Entwurf der Kreiselgestaltung vorzustellen.

c) Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass mit dem Aufbau des Kunstwerkes im Kreisel Pollerhofstraße/Schwarzenbachstr. am 10.06.2009 begonnen wird.

d) Herr Broich berichtet, dass am 25.06.2009 in einem Pressetermin das Programm zur 900-Jahr-Feier im August vorgestellt wird.

Zu TOP 8:

Verschiedenes

Hierzu kann eine Berichterstattung entfallen.

Ende des öffentlichen Teils

]

Email von Montag, 8. Juni 2009 20:26
An: Tebroke, Hermann-Josef
Absender: Manfred Müller
Strasse: Kirchstr. 7
PLZ/Ort: 51789 Lindlar-Süng
Telefon: 02266-8923
eMail: mueller.suengh@t-online.de

Betreff: Konjunkturpaket 2

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Eile halber habe ich diesen Weg gewählt. Herr Herbert Voss informiert mich soeben, dass am 09.06.2009 um 17.30 h eine Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur stattfindet. Hierzu sind vom Gemeindefortschrittsverband förderungswürdige Massnahmen aufgelistet worden. Leider wurde unser immer noch beabsichtigter Schießstandneubau (Schützenbruderschaft Süng) auf dieser Liste nicht berücksichtigt. Ich bitte Sie dringend, unseren der Verwaltung noch vorliegenden Antrag auf Förderung des Schießstandneubaus mit in die Liste aufzunehmen. Ich hoffe, hiermit keine Fehlbitte ausgesprochen zu haben und danke Ihnen im voraus für die Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
St.Seb. Schützenbruderschaft Süng
von 1864 e.V.
Manfred Müller
1. Vorsitzender u. Brudermeister